

— BLICKPUNKT LINKSHÄNDER —

Links vor rechts

Informationsnachmittag gut besucht

WOLBECK • „Das mach' ich doch mit links.“ So sagt man, wenn etwas besonders einfach ist. Der zertifizierte Linkshänder-Berater Matthias Wüstefeld kennt genügend Gegenbeispiele: „Versuchen Sie mal, mit links einen Fotoapparat auszulösen.“

Gestern war Weltlinkshändertag. Und Matthias Wüstefeld hatte in seine Linkshänder-Beratungsstelle in Wolbeck zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Das Interesse der Besucher zeigte, dass die Probleme für Linkshänder noch lange nicht aus der Welt geschafft sind.

Bei Sonja Stenhoffs Sohn Jan wurde etwa eine „Beidhändigkeit“ festgestellt. Mit welcher Hand soll ihr Sohn

nun schreiben lernen? Wüstefeld zweifelt die Diagnose an: „Nach der Logik wäre es ja egal, mit welcher Hand Ihr Sohn schreibt. Und weil alles ja auf rechts optimiert ist, kann er dann ja auch mit rechts schreiben. Oder?“

Eine andere Mutter berichtet, bei ihrem Sohn sei eine verkrampfte Schreibhaltung auf dem Zeugnis bemängelt worden. Wüstefeld setzt sich an einen Tisch und führt vor, wie man auch als Linkshänder ohne die so genannte „Hakenhaltung“ sauber schreiben kann. Es komme vor allem darauf an, wie man das Blatt vor sich lege.

Wüstefeld ist einer derjenigen, die in der Kindheit noch umgeschult wurden. „In der Regel geht der Schuss nach hinten los. Gerade bei Männern“, weiß er mittlerweile. Trotz eines IQs von 130 besuchte er die Hauptschule, begann anschließend eine Lehre als Feinmechaniker. Hier zeigte sich, dass die meisten Werkzeuge für Rechtshänder ausgelegt sind. „Du hast zwei linke Hände“, sagte ihm sein Meister einmal, als er wieder eine Macke in ein Werkstück gefeilt hatte.

Wüstefeld gab den Beruf auf, schulte um zum Sozialpädagogen. Die Zertifizierung zum Linkshänder-Berater

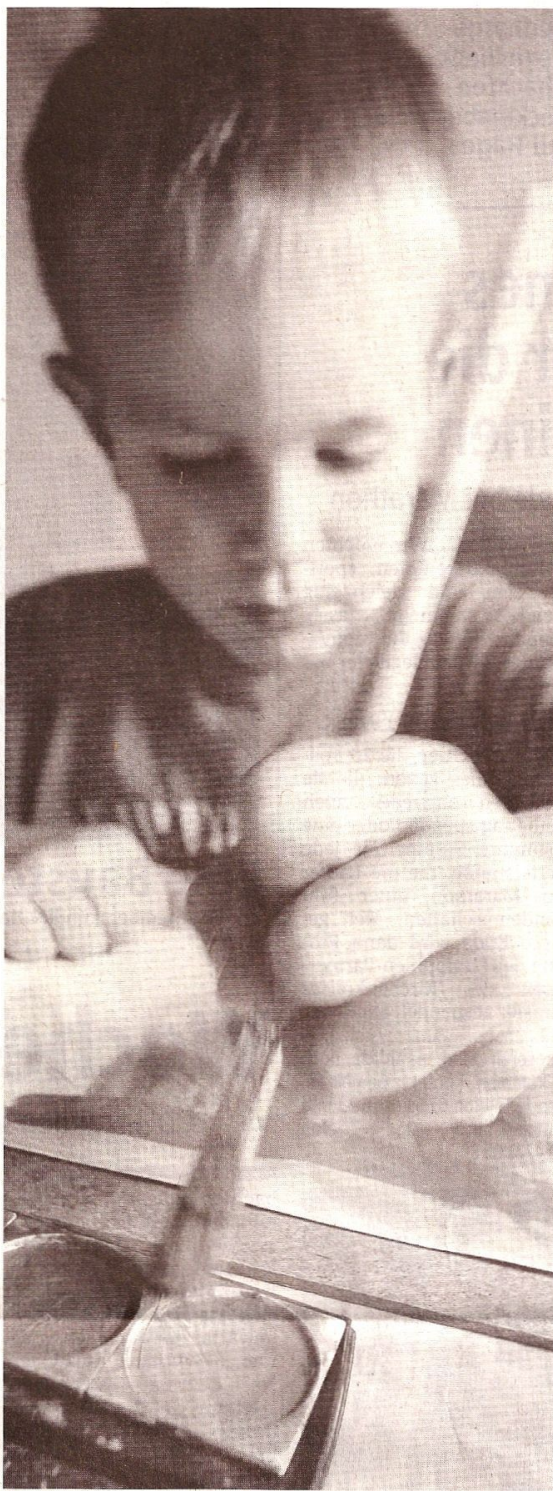
erlangte er vor sechs Jahren. Es gehört schon ein großer Schuss Idealismus dazu,

sagt er: „Davon leben könnte ich nicht.“

Wüstefelds Schicksal der Umschulung teilt auch Gabriele Schubert. Die 52-Jährige ist in die Linkshänder-Beratungsstelle gekommen, um sich über eine Rückschulung zu informieren. Schön jetzt kann sie mit links ganz gut schreiben.

Doch Wüstefeld macht sie auch auf die Folgen der Umschulung aufmerksam: „Das ist nicht nur ein motorischer Prozess. Man erlebt dabei oft auch Verhaltensänderungen. Allerdings sind Frauen besser in der Lage, Umschulungen zu kompensieren.“

■ Berthold Fehmer



Seine Bilder malt der fünfjährige Jannik Hübschmann buchstäblich „mit links“.

MZ-Foto Fehmer

i Zum Thema: Linkshändigkeit

■ Seit dem Jahr 1976 ist der 13. August der internationale Linkshändertag.

■ Etwa 10 bis 15 Prozent der Bevölkerung sind Linkshänder. Bei Befragungen fällt der Wert unter Umständen geringer aus als bei gezielten Tests – was auf die lange Zeit verbreitete Umerziehung zurückzuführen ist. Daher sind Linkshänder in Statistiken unter alten Menschen deutlich seltener.

■ Linkshändigkeit hat wahrscheinlich,

genetische Ursachen. Allerdings konnte bislang noch nicht das Gen identifiziert werden, das für die Händigkeit zuständig ist. Außerdem kommen unter eineiigen Zwillingen Links-Rechts-Händer-Kombinationen ähnlich häufig vor wie bei anderen Geschwister-Paaren. Und das, obwohl eineiige Zwillinge genetisch identisch sind.

■ Fast jedes Musikinstrument ist asymmetrisch aufgebaut. Die populärsten Musikinstrumente, wie Gitar-

ren, Geigen etc., werden auch in linkshändigen Formen hergestellt. Es gibt sogar elektronische Pianos, die man per Tastendruck umschalten kann, so dass die höchsten Töne links liegen.

■ In vielen Sportarten ist Linkshändigkeit kein Nachteil. Im Polo sind Linkshänder prinzipiell benachteiligt, da alle Spieler den Poloschläger mit der rechten Hand spielen müssen.

■ Die Linkshänderberatung im Netz:
» www.linkshaender-beratung-muenster.de